

Darmann: Karner ignoriert Asylstopp und gefährdet unsere Sicherheit!

FPÖ-Sicherheitssprecher Darmann kritisiert Innenminister Karner für Asyl-Kürzungen und fordert effektive Maßnahmen gegen illegale Einwanderung.



EU, Europa - Am 24. Mai 2025 äußerte FPÖ-Sicherheitssprecher NAbg. Mag. Gernot Darmann deutliche Kritik an den aktuellen Asylpolitiken der Regierung und insbesondere an den Einsparungen im Asylbereich, die vom ÖVP-Innenminister Karner vorgeschlagen wurden. Laut Darmann basieren diese Einsparungen auf bloßen Vermutungen und seien nicht ausreichend, um die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten. Er fordert stattdessen dringende Investitionen, die die Sicherheit an vorderster Stelle setzen.

Darmann bemängelt die Weigerung Karners, einen Asylstopp einzuführen und eine umfassende Abschiebeoffensive zu starten. Er betont, dass die finanzielle Belastung durch die

staatliche Unterstützung illegaler Einwanderung letztlich von den Steuerzahlern getragen werden muss.

Kritik an der Asylpolitik

Die Untätigkeit der Regierung habe negative Auswirkungen auf soziale Bereiche wie das Gesundheits- und Bildungssystem sowie die innere Sicherheit, so Darmann weiter. Aktuelle Zahlen zur illegalen Einwanderung in der EU unterstreichen die Ineffektivität des EU-Asylpakts, der in den letzten Jahren in der Diskussion steht. Er kritisiert zudem, dass trotz Kürzungen bei Familien und Pensionisten weiterhin Gelder für die illegale Einwanderung ausgegeben werden.

Darmann fordert daher, dass der Innenminister endlich einen Asylstopp verhängt und eine effektive Abschiebeoffensive initiiert. Dies würde eine signifikante Entlastung für die Steuerzahler mit sich bringen und den Druck auf die Sozialsysteme verringern.

Reform des europäischen Asylrechts

Details	
Vorfall	Gesetzgebung
Ort	EU, Europa
Quellen	• www.ots.at • www.tagesschau.de • www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at